



Presse-Information

Köln, den 20. Juni 2008

20/08

VDV zum Tag der Verkehrssicherheit:

Busse und Bahnen sind sicherste Verkehrsmittel

Anlässlich des Tages der Verkehrssicherheit am 21. Juni weist der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) darauf hin, dass Busse und Bahnen sicherer als jedes Auto sind. „Das Risiko, in Bus und Bahn tödlich zu verunglücken, ist 25 Mal geringer als im motorisierten Individualverkehr mit Auto oder Motorrad“, sagt VDV-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Adolf Müller-Hellmann.¹ Der VDV unterstreicht deshalb die Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) als Sicherheitsfaktor auf deutschen Straßen.

Tödliche Unfälle im Straßenverkehr haben vor allem eine Ursache: überhöhte Geschwindigkeit. Deshalb steht der Tag der Verkehrssicherheit, initiiert vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat e. V., in diesem Jahr unter dem Leitsatz „Runter vom Gas“. „Für diejenigen, die für ihre Wege das Auto benötigen, ist dieser Leitspruch richtig und wichtig“, so Müller-Hellmann. „Doch wer sein Auto stehen lässt und stattdessen Busse und Bahnen benutzt, ist nicht nur kostengünstig, sondern auch besonders sicher unterwegs. Ein Ausbau der ÖPNV-Angebote sei daher ein Schritt zu mehr Sicherheit auf unseren Straßen.“ Vor allem bei der Beförderung von Kindern erweist sich der ÖPNV als Sicherheitsgarant. So ist das Unfallrisiko auf dem Weg zur Schule im Auto fast drei Mal so hoch wie in Bus und Bahn. Im Vergleich mit dem Fahrrad ist der ÖPNV sogar acht Mal sicherer.²

¹ Auf Basis der Zahlen des Statistischen Bundesamt für das Jahr 2006

² Statistik der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zum Schülerunfallgeschehen 2006

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)